

## Putsch in Niger

Am Mittwoch letzter Woche putschte das Militär in Niger. Der demokratisch gewählte Präsident Mohamed Bazoum wurde abgesetzt, seither kontrolliert eine Militärjunta angeführt von General Abdourahamane Tchiani das Land.<sup>1</sup> Ein Militärsprecher begründete den Putsch mit einer angeblich kontinuierlichen Verschlechterung der Sicherheitslage sowie schlechtem sozialen und wirtschaftlichen Management der Regierung.<sup>2</sup>

Dieser Putsch kann nicht als alleinstehendes Phänomen verstanden werden. Seit seiner Unabhängigkeit von Frankreich im Jahr 2016 erlebte Niger eine Reihe von Putschversuchen durch das Militär. Der letzte Putschversuch in Niger ereignete sich nach der Wahl Bazoums 2021, dieser scheiterte jedoch. 2010 putschte das Militär zuletzt erfolgreich in Niger; ein Jahr später hielt man demokratische Wahlen ab, seither wurde das Land stets von einer demokratisch gewählten zivilen Regierung geführt.<sup>3&4</sup>

Niger gehört zur Sahelzone, die sich über den breiteren nördlichen Teil des afrikanischen Kontinents von Osten nach Westen erstreckt. Hier gab es in den vergangenen Jahren mehrere Putsche, angefangen mit Mali im Jahr 2020. Im Podcast sprachen wir auch schon über die instabile Lage im Sudan, dort putschte das Militär im Oktober 2021 die zivile Regierung, erst dieses Jahr versuchte das Paramilitär RSF die volle Kontrolle über das Land zu erlangen. Auch in Chad und in Guinea kam es 2021 zu Staatsreihen. In Burkina Faso wurde ein demokratisch gewählter Präsident Anfang letzten Jahres vom Militär abgesetzt.<sup>5</sup> Der Militäroffizier Ibrahim Traore ist derzeit als Präsident im Amt. Unter ihm hat sich das Land weg vom Westen und hin zu Russland gewendet. Eine ähnliche Entwicklung in Mali bewegte die Bundesregierung dazu, die Bundeswehrmission in Mali bis zum nächsten Jahr einstellen zu wollen.<sup>6&7</sup>

An all diese jüngsten Staatsstreichen in der Sahelzone schließt sich nun der Putsch in Niger an. Noch setzen internationale Organisationen wie die Afrikanische Union oder die Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft ECOWAS darauf, die zivile Kontrolle in Niger wieder herzustellen. ECOWAS sprach ein Ultimatum bis zu diesem Sonntag aus, danach könnten harte wirtschaftliche Sanktionen und auch ein militärisches Eingreifen folgen. Die nigerianische Militärjunta sicherte sich bereits die Unterstützung durch die Militärregierungen in Mali und Burkina Faso zu. Wir wollen deshalb nun besprechen, ob eine militärische Eskalation in der Sahelzone droht.

---

<sup>1</sup> <https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/niger-bazoum-100.html>

<sup>2</sup> <https://www.aljazeera.com/news/2023/7/27/deteriorating-security-brief-history-of-sahel-coupists-favoured-reason>

<sup>3</sup> <https://www.aljazeera.com/news/2023/7/27/timeline-a-history-of-coups-in-niger>

<sup>4</sup> <https://www.vox.com/world-politics/2023/7/29/23812389/niger-coup-africa-ecowas-tchiani-bazoum>

<sup>5</sup> <https://news.sky.com/story/niger-joins-list-of-sahel-african-countries-to-experience-military-coups-12931097>

<sup>6</sup> <https://www.theafricareport.com/317101/russia-africa-summit-assimi-goita-and-ibrahim-traore-show-support-for-vladimir-putin/>

<sup>7</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/bundeswehr-abzug-mali-100.html>